

Herzlich Willkommen

zum
QUALITÄTSMANAGEMENT SYMPOSIUM
DER AUTOMOBILINDUSTRIE

19./20. April 2016
Bad Wörishofen

Überarbeitung der VDA Regelwerke 6, 6.1, 6.2 und 6.4

Wolfgang Riering (VDA QMC)
Jacek Kazmierczak (Volkswagen AG)

VDA 6 und VDA 6.1 - Auftrag aus QMA

| | | |
|--------------------------|--|------------------------|
| Auftrag: | Überarbeitung der VDA Bände 6 und 6.1 | |
| Auftrag-Datum: | 18.02.2015 | |
| AK-Start: | 16.03.2015 | |
| Gelbdruck (Ziel): | VDA 6 | Februar 2016 |
| | VDA 6.1 | Mai 2016 |
| Feedbackphase: | VDA 6 | März – Mai 2016 |
| | VDA 6.1 | Mai – Juni 2016 |
| Rotbandfreigabe: | VDA 6 | Juni 2016 |
| | VDA 6.1 | Juli 2016 |

Überarbeitung der VDA Regelwerke 6, 6.1, 6.2 und 6.4

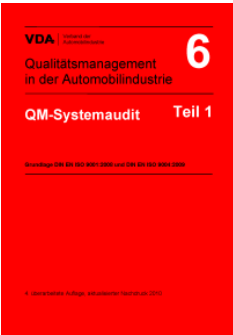
1 VDA Band 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

2 VDA Band 6.1: QM-Systemaudit „Materielle Produkte“

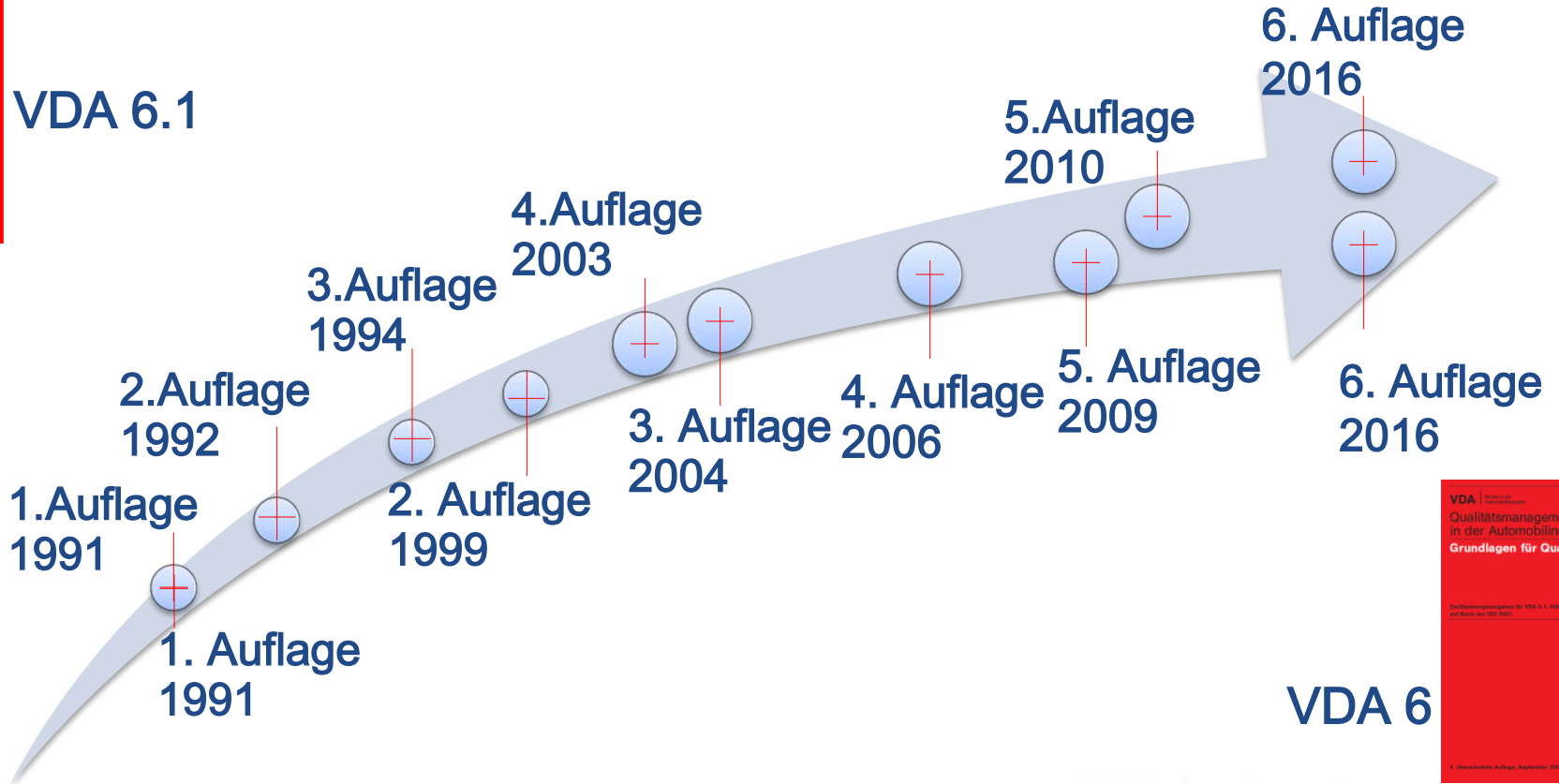
3 VDA Band 6.2: QM-Systemaudit „Dienstleistungen“

4 VDA Band 6.4: QM-Systemaudit „Produktionsmittel“

Historie von VDA 6 und VDA 6.1



VDA 6.1

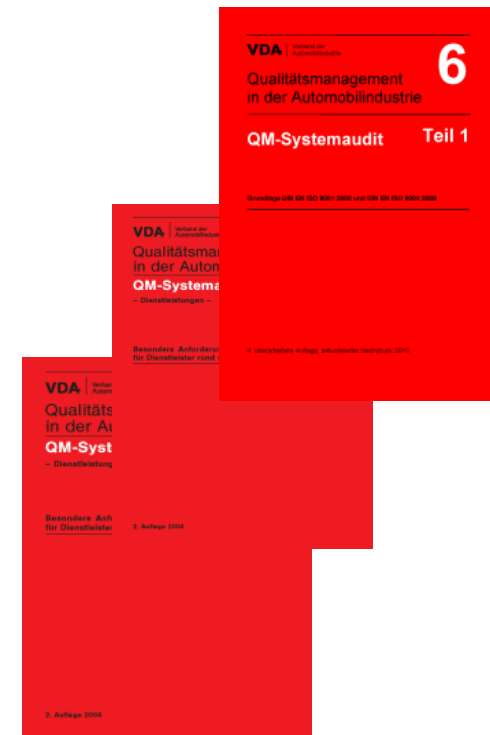
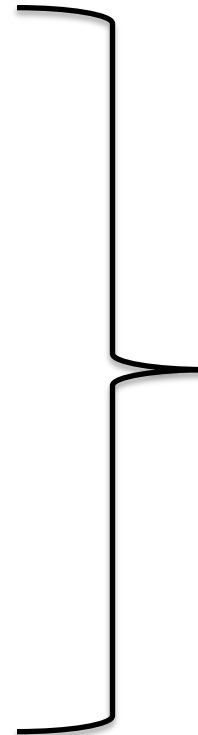


VDA 6

VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Kapitel 1 Allgemeines

- QM-System
- Dokumentation des QM-Systems
- Auditierung im QM
 - Systemaudits
 - Prozessaudit
 - Produktaudit
- Audittypen
- Geltungsbereich
 - VDA 6.1
 - VDA 6.2
 - VDA 6.4



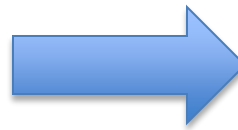
VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Grundsätzliches

Die VDA-Zertifikate nach VDA 6.1, VDA 6.2 bzw. VDA 6.4 dürfen nur durch Zertifizierungsgesellschaften ausgestellt werden, die hierfür von VDA QMC zugelassen sind.

ISO Zertifikat

VDA Zertifikatsergänzung



ISO Zertifikat

VDA Zertifikat

VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Kapitel 2 Anforderungen an die Zertifizierungsgesellschaften

Anforderungen an die
Zulassung

Vertragliche
Anforderungen des VDA
QMC

Aufrechterhaltung der
Zulassung (OA und WA)

Managementbewertung
und interne Systemaudits

Unbefangenheit und
Unabhängigkeit

Vertragliche
Anforderungen der
Zertifizierungsgesellschaft

Aberkennung der
Zulassung

Einsprüche und
Beschwerden /
Änderungsmeldungen

VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Kapitel 3 Anforderungen an den Vertrag

Vereinbarung mit Klienten

Meldung von Änderungen
durch den Klienten

Kapitel 4 Anforderungen an Ressourcen (1/3)

Qualifikation von
Personen mit Vetorecht

Antragsprozess für 3rd
party Auditoren

Qualifizierungsprozess für
3rd party Auditoren

Interne Witness-Audits /
interne Systemauditoren

VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Kapitel 4 Anforderungen an Ressourcen (2/3)

Ressourcen

Die Zertifizierungsgesellschaft muss Möglichkeiten für den Nachweis der Kompetenz festlegen, bevor bestimmte Aufgaben ausgeführt werden, für:

- a) Personen mit Vetorecht,
- b) VDA-Auditoren (einschließlich Auditorkandidaten)
- c) “VDA 6.x certification database“ Benutzer
- d) interne Witness-Auditoren
- e) interne Systemauditoren
- f) technische Experten

VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Kapitel 4 Anforderungen an Ressourcen (3/3)

SI 14

Auf Grund der zurzeit stattfindenden Überarbeitung der VDA 6.x-Regelwerke werden ab sofort, d.h. mit Beginn des Jahres 2016, keine Re-Qualifizierungsseminare mehr durchgeführt.

Zugelassene 3rd party Auditoren für die Regelwerke VDA 6.1, VDA 6.2 und VDA 6.4, die derzeit eine gültige Auditorenzulassung mit einem Auslaufdatum nach dem 31. Dezember 2015 besitzen, erhalten **-ohne Antrag -** vom VDA QMC eine **automatische Verlängerung der Zulassung bis zum 30. Juni 2017**

VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Aufrechterhaltung der Qualifizierung

| 3 rd party Auditor | VDA 6.1 | VDA 6.2 | VDA 6.4 |
|---|--|---------|---------|
| Erfolgreiche Teilnahme an einem Re-Qualifikationsseminar für das jeweilige Regelwerk. | | | |
| Nachweis des Gültigkeitszeitraumes | Kopie des gültigen Zertifikates oder der Auditorenkarte für dem betreffenden VDA Regelwerk (VDA 6.1, VDA 6.2 oder VDA 6.4). | | |
| Nachweis der Auditerfahrung | <p>Nachweis von mindestens 5 externen 3rd party Audits im Gültigkeitszeitraum.</p> <p>Bei Audits nach VDA 6.1, ISO/TS 16949 (gilt nur für VDA 6.1), VDA 6.2 oder VDA 6.4 unter Berücksichtigung aller jeweils zutreffenden Prozesse erfolgt der Nachweis durch Vorlage einer durch die Zertifizierungsgesellschaft(en) bestätigten Auditnachweisliste (separate Liste) mit Angabe von Auditart, Regelwerk, auditiertes Organisation, Auditdatum (von / bis und Manntagen vor Ort), Funktion im Audit (Lead- / Co-Auditor) sowie mit autorisierter Bestätigung.</p> <p>Können mindestens die Hälfte der erforderlichen Audits ggf. Audittage zu dem VDA-Regelwerk nachgewiesen werden, so können zusätzliche Audits nach ISO 9001 (ISO/TS 16949-Audits werden nur für VDA 6.1 akzeptiert) als Ersatz anerkannt werden.</p> | | |
| Schulungsnachweis | Zwei QM-spezifische Weiterbildungsmaßnahmen im Gültigkeitszeitraum (die Teilnahme an einem VDA QMC Symposium wird als Weiterbildungsmaßnahme anerkannt). | | |

VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Kapitel 5 Allgemeine Anforderungen an den VDA Auditprozess (1/3)

Unterstützungsfunktionen

Auditplanung

Auditfeststellungen

Auditbericht und
Abweichungs-
management

Auditteam

Auditdurchführung

Erstellung des VDA-
Zertifikates

Zertifizierungs-
entscheidung

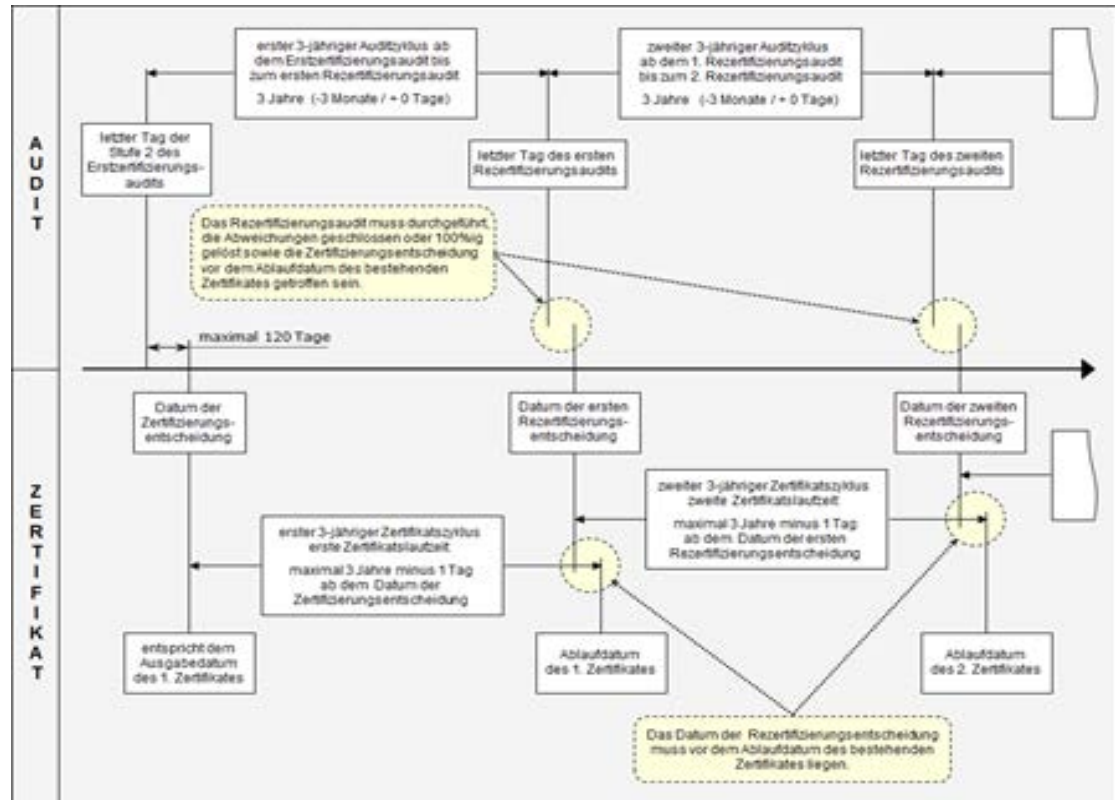
VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Kapitel 5 Allgemeine Anforderungen an den VDA Auditprozess (2/3)

Audit- und Zertifikatszyklen

Ermittlung der Audittage Konzernschema

Ermittlung der Audittage Reduzierungen



VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Kapitel 5 Allgemeine Anforderungen an den VDA Auditprozess (3/3)

Bewertungssystematik

| Bewertungssystematik | Bewertung der Feststellungen | | | | |
|---|---|------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|
| | ja | nein | ja | nein | ja/nein |
| in der Praxis wirksam nachgewiesen | ja | ja | überwiegend *) | | nein |
| Punktzahl | 10 | 8 | 6 | 4 | 0 |
| Risikoabschätzung innerhalb des Prozesses | Kein Risiko | geringes Risiko | deutliches Risiko | hohes Risiko | sehr hohes Risiko |
| Mögliche Definition der Feststellung | Grün / i.O. (ggf. mit Potenzial / Hinweis) | Gelb / Nebenabweichung | Rot / Nebenabweichung | Rot / Hauptabweichung | Rot / Schwerwiegende Hauptabweichung |
| Auswirkung der Feststellung | Erteilung eines VDA-Zertifikates | | Keine Erteilung des VDA-Zertifikates | | |
| Verifizierung vor Ort | Verifizierung vor Ort nicht unbedingt notwendig | | | Verifizierung vor Ort notwendig | |

VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Kapitel 6 und 7

Audits und weitere Auditarten (1/2)

Antrag und
Antragsprüfung

Voraudit

Erst-Zertifizierungsaudit
(Stufe 1 und Stufe 2)

Überwachungsaudit

Re-Zertifizierungsaudit

Außerordentliche Audits

Transferaudit

VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Kapitel 6 und 7

Audits und weitere Auditarten (2/2)

SI 15

Nach Überarbeitung und Inkrafttreten der VDA-Regelwerke VDA 6.1 / 6.2 / 6.4 können VDA-Zertifikate nach VDA 6.1 / 6.2 / 6.4 nur in Verbindung mit der ISO 9001:2015 ausgestellt werden.

Falls Klienten bereits vorher eine Umstellung auf die ISO 9001:2015 realisieren wollen ist hierfür ein separates Auditverfahren erforderlich.

VDA 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“

Kapitel 8 De-Zertifizierungsprozess

Einleitung des Prozesses /
Analyse der Situation

Verifizierung

Suspendierung

Entzug oder
Wiedereinsetzung

Kapitel 9 Aufzeichnungen der Zertifizierungsgesellschaft

Zertifizierungsverfahren

Personalakten

Überarbeitung der VDA Regelwerke 6, 6.1, 6.2 und 6.4

- 1 VDA Band 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“
- 2 VDA Band 6.1: QM-Systemaudit „Materielle Produkte“**
- 3 VDA Band 6.2: QM-Systemaudit „Dienstleistungen“
- 4 VDA Band 6.4: QM-Systemaudit „Produktionsmittel“

VDA 6.1 „QM-Systemaudit“

Geltungsbereich des Regelwerkes

Die VDA 6.1 bezieht sich auf die Qualität der materiellen Produkte der Automobilindustrie und deren Ergebnisse.

Zielgruppe sind Organisationen (Einheiten) der Automobilbranche (Automobillieferkette) die:

- Pkw, LKW (leichte, mittlere und schwere), Busse, Motorräder sowie andere Fahrzeuge, denen eine Straßenzulassung erteilt werden kann,
- Baugruppen, Produktionsmaterialien, Produktions- / Ersatzteile für die oben genannte Produkte herstellen (fertigen).

Darüber hinaus können sich die Organisationen, die Wärmebehandlungs-, Schweiß-, Lackier-, Beschichtungs- oder andere Bearbeitungs- und produktionsnahe Dienstleistungsprozesse (nicht aber der Fahrzeugreinigung, Kommissionierung, Bandbelieferung etc.) an den oben genannten Umfängen durchführen, nach der Vorgabe des Bandes zertifizieren lassen.

VDA 6.1 „QM-Systemaudit“

01.1 * Ist die Qualitätspolitik von der Leitung des Unternehmens festgelegt und auf allen Ebenen bekannt gemacht worden?

Die VDA 6.1 bezieht sich auf die Qualität der materiellen Produkte der Automobilindustrie und deren Ergebnisse.

Die Grundsätze der Qualitätspolitik sind formell darzustellen (z.B. im QM-Handbuch oder einer gleichwertigen Dokumentation).

Aus der Qualitätspolitik ergeben sich die Ziele, die für die Organisation und somit für alle Bereiche des Unternehmens maßgeblich sind und welche die Erwartungen des/der Kunden einbeziehen.

VDA 6.1 „QM-Systemaudit“

01.2 * Sind im Rahmen der Unternehmensplanung bzw. der Qualitätspolitik Ziele festgelegt, werden die Ergebnisse überwacht?

Ziele / Qualitätsziele“ sind Vorgaben für Produkte, Prozesse, Abläufe und Dienstleistungen, die für alle Ebenen festgelegt werden.

Diese Ziele werden abgeleitet aus Kundenforderungen, der Wettbewerbssituation, dem gesetzlichen Umfeld, den Anforderungen der interessierten Parteien, internen Vorgaben und der Einhaltung der Null-Fehler-Strategie.

Bei der Planung zum Erreichen der Ziele muss die oberste Leitung und die Organisation bestimmen welche Ressourcen hierfür erforderlich sind .

VDA 6.1 „QM-Systemaudit“

01.4 Sind die erforderlichen Mittel und Ressourcen von der Leitung des Unternehmens bereitgestellt?

Die Organisation muss über die Personen verfügen, die für die wirksame Pflege und Weiterentwicklung des QM-Systems, einschließlich der Überprüfung der Wirksamkeit des QM-Systems zuständig sind.

Zu den Mittel / Ressourcen die zur Aufrechterhaltung eines wirksamen QM-Systems erforderlich sind, zählen z.B.:

- [...]
- Infrastruktur (z.B. Gebäude und zugehörige Gebäudetechnik, technische Ausrüstung, einschließlich Hardware und Software, Transporteinrichtungen, Informations- und Kommunikationstechnik usw.).
- Verfügbarkeit und Nutzung geeigneter Ressourcen zur Überwachung und Messung
- Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen
- [...]

VDA 6.1 „QM-Systemaudit“

02.2 Umfasst das QM-System alle Bereiche, Ebenen und Mitarbeiter des Unternehmens?

In Rahmen des festgelegten Geltungsbereiches sollte sich wie ein „roter Faden“ ein fachübergreifendes Verständnis für Qualität und Qualitätsmanagement durch das Unternehmen ziehen.

Das Verständnis des QM-Systems als Aufgabe aller Mitarbeiter in allen Bereichen und Ebenen des Unternehmens (im Geltungsbereich) kann z.B. erkannt werden an:

- Abbildung der Abfolge und Wechselwirkung der Prozesse (Input / Output) im Sinne des prozessorientierten Ansatzes in den Prozessbeschreibungen / Prozessstandards, Qualitätsmanagementplänen u.ä.
- bereichsbezogene Aufgaben und Ziele zur Verbesserung der Qualität
- [...]

VDA 6.1 „QM-Systemaudit“

02.3 * Sind die Aufgaben, Verantwortungen und Befugnisse für Tätigkeiten in Prozessbeschreibungen / Prozessstandards geregelt? (1/2)

"Qualitätswirksame Tätigkeiten" beziehen sich sowohl präventiv (Risikobetrachtung) wie reaktiv auf den gesamten Lebenslauf eines Produktes und müssen allen Ebenen zur Verfügung stehen.

Die Prozessbeschreibungen / Prozessstandards sind im Sinne des prozessorientierten Ansatzes zu beschreiben.

Dazu gehören u.a.:

- Geltungsbereich des Dokumentes
- Festlegung der Abfolge und Wechselwirkung der Prozesse (Input / Output)
- Kennzahlen (messbare Zielsetzung) des beschriebenen Prozesses
- Aufgaben, Befugnisse, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für die einzelnen Prozessschritte

VDA 6.1 „QM-Systemaudit“

02.3 * Sind die Aufgaben, Verantwortungen und Befugnisse für Tätigkeiten in Prozessbeschreibungen / Prozessstandards geregelt? (2/2)

Entsprechende Maßnahmen sind abzuleiten, deren Wirksamkeit zu überwachen und ggf. notwendige Korrekturmaßnahmen einzuleiten. Über die schnittstellenübergreifenden Fach- und Abstimmungsgespräche hinaus könnten je nach **Risikoabschätzung** u.a. folgende Methoden angewandt werden, z.B.:

- Regelkreise
- Turtle- und/oder Fischgräten-Diagramme (Ishikawa-Diagramme)
- Pareto-Analysen (ABC-Analysen)
- Fähigkeitsuntersuchungen
- FMEA usw.

Damit wird abgesichert, dass die in Prozessstandards aufgeführten Ziele und Kennzahlen erreicht werden

VDA 6.1 „QM-Systemaudit“

03.3 * Führen Abweichungen zu Korrekturmaßnahmen und werden diese dokumentiert?

Die Feststellungen (Abweichungen) müssen klar und deutlich formuliert werden und müssen mindestens folgende Merkmale aufweisen:

- **Systembezogene Formulierung der Feststellung**
- **Referenz** zu den internen / externen Vorgaben (Norm, VDA 6.1, Prozessstandard / Prozessbeschreibung, mitgeltende Unterlagen usw.)
- **Objektive Nachweise** zur Feststellung (was, wo festgestellt wurde)
- **Bewertung der Feststellung** (Abweichung, Potenzial, positive Feststellung)

Durch eine Bewertung der Feststellungen (Abweichungen) soll erreicht werden, dass Auditergebnisse vergleichbar und Veränderungen zu vorher durchgeführten Systemaudits erkannt werden.

VDA 6.1 „QM-Systemaudit“

04.5 * Besitzen Mitarbeiter die Qualifikation für ihre Tätigkeiten?

Alle Mitarbeiter innerhalb des Unternehmens sind entsprechend der ihm übertragenen Aufgaben zu qualifizieren.

In Rahmen des QM-Systems und in der Abhängigkeit von der Größe des jeweiligen Geltungsbereiches, der gesetzlichen oder der kundenspezifischen Anforderungen können besondere Qualifikationen erforderlich sein.

Dazu gehören z.B.:

- a) QM-Verantwortlicher: zentraler Ansprechpartner der für die operative Belange des QM-Systems innerhalb des jeweiligen Geltungsbereiches zuständig ist.

Dessen Qualifikation ist festzulegen, die Aufgaben und Befugnisse sind zu beschreiben

- b) Auditoren, die Qualitätsaudits durchführen
- c) Mitarbeiter mit besonderen Funktionen (z.B. Produktsicherheitsbeauftragter)

[...]

VDA 6.1 „QM-Systemaudit“

Element 10 (ehemals Elemente 10 und 20)

- 10.1 * Sind Zuständigkeiten und Verfahren für die Identifikation, Pflege, Prüfung und Freigabe der dokumentierten Informationen (Unterlagen) festgelegt?
- 10.2 Gibt es für die dokumentierte Informationen (Unterlagen) ein Prozess und Zuständigkeiten für Auswertung, Verteilung und Pflegesystem mit Änderungsdienst?
- 10.3 Ist festgelegt, wo, wie und wie lange die dokumentierte Informationen (Unterlagen) aufbewahrt werden?
- 10.4 Ist festgelegt, wie dokumentierte Informationen (Unterlagen) dem Kunden zugänglich gemacht werden, wenn dies vertraglich vereinbart ist?
- 10.5 Ist sichergestellt, dass externe Unterlagen zeitgerecht eingeführt und gelenkt werden?

VDA 6.1 „QM-Systemaudit“

Weitere Änderungen

- Bewertung: Die Bewertungssystematik wird innerhalb des VDA Bandes 6 beschrieben
- 01.5 * Ist ein Beauftragter der Leitung benannt und sind dessen Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung festgelegt? -> Wird neu formuliert
- Element 05 Finanzielle Überlegungen zu QM-Systemen wird an die Inhalte des VDA Bandes „Qualitätsbezogene Kosten“ angepasst
- Element 20 ehemals „Lenkung von Qualitätsaufzeichnungen“ wird einige Aspekte der „Dienstleistungserbringung“ beinhalten
- TAB Vergleichsmatrix VDA 6.1 / ISO 9001 und ISO 9001 / VDA 6.1 werden angepasst

Überarbeitung der VDA Regelwerke 6, 6.1, 6.2 und 6.4

- 1 VDA Band 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“
- 2 VDA Band 6.1: QM-Systemaudit „Materielle Produkte“
- 3 **VDA Band 6.2: QM-Systemaudit „Dienstleistungen“**
- 4 **VDA Band 6.4: QM-Systemaudit „Produktionsmittel“**

Status der Überarbeitung VDA 6.2 und VDA 6.4

AK Leitung: Wolfgang Riering, VDA QMC

Auftrag aus QMA

| | |
|--------------------------|---|
| Auftrag: | Ausrichtung der VDA-Regelwerke 6.2 und 6.4 auf ISO 9001:2015 |
| Auftrag-Datum: | 28.10.2015 |
| AK-Start: | 18.01.2016 |
| Gelbdruck (Ziel): | 02.11.2016 (Vorstellung + Genehmigung QMA) |
| Feedbackphase: | November 2016 - Januar 2017 |
| Rotbandfreigabe: | März 2017 |

Zusammensetzung der AK's

VDA 6.2

Schnellecke
Bertrandt
Formel D
EDAG
N.N.

VDA 6.4

Audi
Daimler
KUKA
Bosch Rexroth
Volkswagen
VDMA

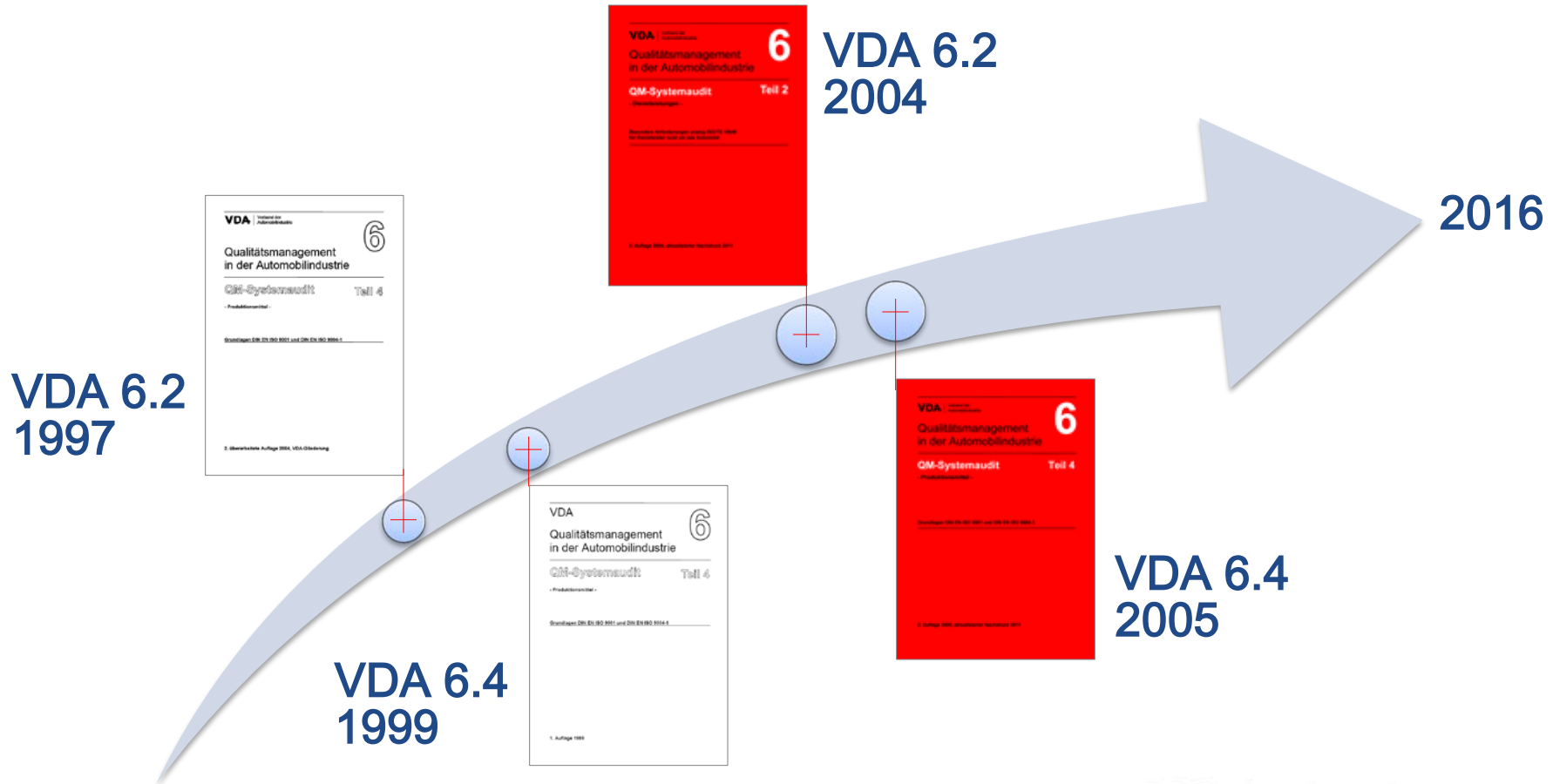
Support

TU Berlin
VDA QMC

Überarbeitungsthemen VDA 6.2 und 6.4

- **branchenspezifische Anforderungen der ISO 9001:2015 zuordnen**
- **bisherige SI's und FAQ's einarbeiten**
- **Anforderungen auf Aktualität prüfen (ergänzen, präzisieren ...)**
- **Überprüfung der Bewertungssystematik**
- **Überprüfung der unterschiedlichen Standardprozesse von VDA 6.2 und 6.4**

Historie von VDA 6.2 und VDA 6.4



Geltungsbereich von VDA 6.2

VDA 6.2 bezieht sich auf alle Dienstleistungsprozesse und deren Ergebnisse.

Hauptzielgruppe sind Organisationen zur Vermarktung von Fahrzeugen und Dienstleistungen, aber auch externe Dienstleister (Entwickler, Prototypenbauer, Logistiker ...) können den Standard nutzen.

Anmerkung:

1) Nur in Ausnahmefällen wurde der Standard von der Hauptzielgruppe (Automobilvertrieb- und Service) angewendet. Hauptanwender sind Logistikdienstleister.

Chance:

Eine Neuausrichtung der Systemanforderungen an die stark zunehmende Branche der Dienstleister für die Automobilhersteller unterstützt den Standard.

Hauptzielgruppe von VDA 6.2

Eine stark zunehmende Rolle für die Automobilindustrie spielen heute z. B. Dienstleister für

- **Logistik**
- **Engineering**
- **Projektmanagement**
- **Instandhaltung**
- **Labor**
- **Qualitätsmanagement**

Die Überarbeitung von VDA 6.2 muss diesem Trend Rechnung tragen und an die Vielfalt der automotiven Dienstleistungen angepasst werden.

Geltungsbereich von VDA 6.4

Zielgruppe des Regelwerkes VDA 6.4 sind Hersteller von Produktionsmitteln für die Automobilindustrie wie z. B.

- **Maschinen**
- **Anlagen**
- **Vorrichtungen**
- **Werkzeuge**
- **Prüfmittel**

Dabei kann es sich um Serienherstellung oder Einzelanfertigung handeln.

Standardprozesse VDA 6.2

5 Führungsprozesse:

- **Unternehmensstrategie**
- **Unternehmensführung**
- **Gestaltung d. Prozesslandschaft**
- **Umsetzung Managementsysteme**
- **Controlling**

8 Hauptprozesse:

- **Markt- und Kundenanforderungen definieren**
- **Produktentwicklung**
- **Prozessentwicklung**
- **Dienstleistung verkaufen**
- **Dienstleistung erbringen**
- **Service und Kundenbetreuung**
- **Beschaffung / Einbindung Lieferanten**

Standardprozesse VDA 6.4

4 Führungsprozesse:

- **Unternehmensstrategie**
- **Unternehmensleitung**
- **Gestaltung d. Prozesslandschaft**
- **Controlling**

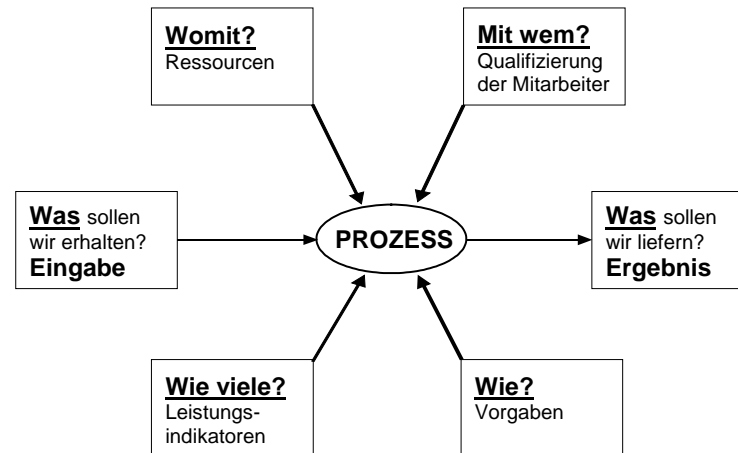
6 Hauptprozesse:

- **Vertrieb, Vertrag**
- **Produkt- und Prozessentwicklung**
- **Beschaffung**
- **Produktion**
- **Inbetriebnahme beim Kunden**
- **Service und Kundenbetreuung**

Bewertung der Standardprozesse VDA 6.2

Jeder Standardprozess wird einmal als Ganzes bewertet
 (Heute nur bei Vereinbarung)

Die sechs Fragenkomplexe zu jedem Prozess:

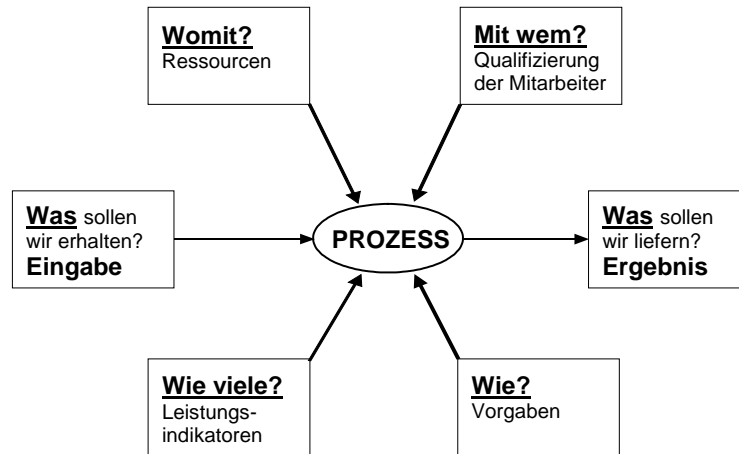


Bewertungssystematik: 0 | 4 | 6 | 8 | 10 Punkte

Bewertung der Standardprozesse VDA 6.4

Alle 6 Prozessmerkmale werden bewertet

Die sechs Fragenkomplexe zu jedem Prozess:



Bewertungssystematik: 0 | 4 | 6 | 8 | 10 Punkte

Ermittlung der Erfüllungsgrade

Erfüllungsgrad eines Standardprozesses:

$$E_{Si} = \frac{\text{Summe aller erzielten Punkte der sechs Fragen}}{\text{Summe aller möglichen Punkte} = 60} * 100 \%$$

Gesamterfüllungsgrad:

$$E_G = \frac{\text{Summe der Erfüllungsgrade der zutreffenden Standardprozesse}}{\text{Anzahl der bewerteten Standardprozesse}} [\%]$$

Fazit

Die Neuausrichtung des Regelwerkes für Dienstleistungen sowie die Harmonisierung der Bewertung bei VDA 6.2 und 6.4 wird die Attraktivität dieser Regelwerke erhöhen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit